

EUROPÄISCHE FINANZPOLITIK

**Informationsquellen
und Literaturhinweise
(Auswahl)**



Herausgeber: Europe Direct Informationszentrum Stuttgart

Stand: November 2014

1) Der EU-Bookshop

<https://bookshop.europa.eu/de/home/>

Sämtliche Veröffentlichungen der EU können im EU-Bookshop im PDF-Format heruntergeladen werden. Einzelne Exemplare werden in der Regel auch kostenlos versendet.



Eine Auswahl der zum Thema passenden Veröffentlichungen werden in dieser Infobroschüre vorgestellt. Gibt man die jeweilige Katalognummer in das Suchfeld auf der Homepage des Bookshops ein, gelangt man automatisch zur jeweiligen Veröffentlichung.

a) EU-Binnenmarkt und Finanzdienstleistungen

Fünf Jahre Arbeit an den Voraussetzungen für neues Wachstum in Europa: Europäische Kommission 2010 - 2014

Zweck der vorliegenden Broschüre ist es, die Bilanz dieser vergangenen viereinhalb Jahre zu ziehen. Das Ziel ist es auch, zu zeigen, dass viele Schwierigkeiten sich überwinden lassen, wenn man Hand in Hand mit den Europaabgeordneten und den Mitgliedstaaten, aber auch mit den Vertretern der Regionen, der mittelständischen Unternehmen, der Gewerkschaften oder der Verbraucherverbände zusammenarbeitet.

Katalognummer: KM-02-14-727-DE-C



b) Veröffentlichungen über die Europäische Bankenaufsicht (EBA)



Die Europäische Bankenaufsicht nimmt Gestalt an

Die EBA in einem sich wandelnden Umfeld Sonderbericht Nr. 05/2014

Als Folge der Finanzkrise ergriff die Kommission Schritte zur Stabilisierung des Bankensektors, indem sie unter anderem die EBA einrichtete. Der Europäische Rechnungshof kam im Zuge seiner ersten Prüfung zu der Schlussfolgerung, dass die Maßnahmen der Kommission, einschließlich der Einrichtung der EBA, zwar erste wichtige Reaktionen auf die Finanzkrise darstellten, jedoch noch nicht alle Schwachstellen beseitigt sind.

Katalognummer: QJ-AB-14-009-DE-C



Europäische Bankenaufsichtsbehörde

Zusammenfassung des Jahresberichts 2013

Im Jahr 2013 konnte die EBA mit ihrem Beitrag zur Entwicklung verbindlicher und harmonisierter Aufsichtsvorschriften für Banken deutliche Fortschritte bei der Wiederherstellung des Vertrauens in das Bankensystem verzeichnen. Mit der Bereitstellung vergleichbarer und transparenter Daten über das Bankensystem der EU leistet die EBA darüber hinaus einen Beitrag zur Marktdisziplin und zur Stabilität des Finanzsystems in der EU.

Katalognummer: DZ-AA-14-001-DE-N



c) Lücken, Überschneidungen und Herausforderungen

Eine Landscape-Analyse der EU-Regelungen zur Rechenschaftspflicht und zur öffentlichen Finanzkontrolle

Dies ist die erste vom Europäischen Rechnungshof (EuRH) erstellte „Landscape-Analyse“. Hierbei handelt es sich um eine neue Art der Publikation des EuRH. Diese Landscape-Analyse befasst sich mit den „EU-Regelungen zur Rechenschaftspflicht und zur Finanzkontrolle“; eine zweite Landscape-Analyse, die die „Risiken für den Gesamthaushalt der EU“ behandelt, wird in den kommenden Monaten veröffentlicht werden



Katalognummer: QJ-02-14-776-DE-C

d) Zukunft sichern, Wachstum fördern

Handeln, mitmachen, bewegen

Die Wirtschaftskrise hat Europa schwer getroffen, sie hat unser Wirtschafts- und Finanzsystem bedroht und die Stärke unserer Union auf den Prüfstand gestellt. Doch die Union hat sich als stark genug erwiesen, die unmittelbaren Gefahren der Krise abzuwehren. Banken sollen krisenfester werden, die Ersparnisse der Bürgerinnen und Bürger werden geschützt, die Risikobereitschaft auf dem Finanzmarkt soll eingedämmt werden. Mit diesen Maßnahmen kann verloren gegangenes Vertrauen langsam zurückerobert werden.



Katalognummer: NA-01-13-763-DE-C

2) Die Homepage der Europäischen Zentralbank (EZB)



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

<https://www.ecb.europa.eu/ecb/html/index.de.html>

Die EZB ist die Notenbank für die gemeinsame Währung Europas, den Euro. Ihre Hauptaufgabe ist es, die Kaufkraft des Euro und somit Preisstabilität im Euroraum zu gewährleisten. Das Euro-Währungsgebiet besteht aus den 18 Ländern der Europäischen Union, die den Euro seit 1999 eingeführt haben.

Auf der Homepage finden sich Informationen unter anderem über:

- Die Aufgaben und Ziele der EZB
- Die Organisation der EZB
- Die Geschichte der EZB
- Eckdaten der Finanzkrise in Form eines Zeitstrahls (<https://www.ecb.europa.eu/ecb/html/crisis.de.html>)



Des Weiteren befinden sich auf der Homepage der EZB zahlreiche Publikationen im PDF-Format zum Herunterladen. Sie sind in vielen, aber nicht in allen Fällen auch in deutscher Sprache verfügbar.

Der Jahresbericht 2013 der EZB steht unter folgendem Link zum Download bereit: <http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/annrep/ar2013de.pdf>

3) Die Homepage der Deutschen Bundesbank



http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Home/home_no_de.html

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland. Zentrales Geschäftsfeld ist die Geldpolitik des Eurosystems.

Auf der Homepage finden sich Informationen unter anderem über:

- Aufgaben der Bundesbank
- Organisation der Bundesbank
- Verschiedene Statistiken



Unter der Rubrik „Presse“ stehen zum Thema Finanzmarkt zahlreiche Reden, Gastbeiträge, etc. bereit. Eine Auswahl:

- Rede von Dr. Andreas Dombret (Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank) am 11.06.2014 in London zum Thema: Finanzmarktregulierung als globale Herausforderung
- Rede von Dr. Andreas Dombret am 14.05.2014 in Frankfurt am Main zum Thema:
Finanzmarktregulierung – Stillstand ist Rückschritt
- Gastbeitrag von Dr. Andreas Dombret, veröffentlicht in der Börsen-Zeitung am 23.03.2013 zum Thema:
Finanzmarktregulierung – worauf es jetzt ankommt

4) Die Homepage des europäischen Parlaments



<http://www.europarl.europa.eu/portal/de>

Hier findet man unter dem Reiter „Top-Themen“ Artikel über aktuelle Finanzthemen wie beispielweise „Die Bankenunion nimmt Gestalt an“, „Bankenunion: Das Finanzsystem stärken und Geld der Steuerzahler schützen“ oder „Eurokrise: Untersuchung zur Arbeit der Troika“.

5) Die Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)



<http://www.bpb.de/>

Auf der Homepage der bpb gibt es unter der Rubrik „Politik“ eine Unterrubrik „Finanzmärkte“. Hier finden sich Informationen zu den rechts abgebildeten Themen.

Finanzmärkte

Inhalt:

- ▶ Einführung
- ▶ Akteure und Strukturen
- ▶ Finanz- und Währungskrise
- ▶ Europa kontrovers: Die Zukunft des Euro
- ▶ Europa kontrovers: Wege aus der Euro-Krise
- ▶ Der Film "Staatsgeheimnis Bankenrettung"
- ▶ Redaktion

6) Die Homepage der Stiftung Wissenschaft und Politik

SWP

Stiftung Wissenschaft und Politik
Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit

<http://www.swp-berlin.org/>

Hier findet man unter dem Reiter „Themendossiers“ die Unterrubrik „Finanz- und Schuldenkrise“, welche sich in einem Kapitel der Neuordnung der internationalen Finanzmärkte widmet und dazu auch weiterführendes Material zur Verfügung stellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Europe Direct Informationszentrum in Baden-Württemberg!

Stuttgart

Europe Direct Informationszentrum Stuttgart
Nadlerstraße 4
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 / 23 49 37 1
Fax: 0711 / 23 49 37 3
E-Mail: info@europe-direct-stuttgart.de
Internet: www.europe-direct-stuttgart.de



Ulm
www.ulm.de

Karlsruhe
www.europedirect-karlsruhe.de

Freiburg
www.freiburg.de/ipe

Aalen
www.ostalbkreis.de

Wolpertshausen
www.euopabuero.info